

Herr Christus, treuer Heiland wert

Satz: Johann Crüger 1649

S/A

1. Herr Christus, treu-er Heiland wert, ein Schöp-fer Him-mels und der Erd,

T/B

nimm un-ser Lied mit Gna - den an, zu dei-nem Lob und Preis ge - tan.

2. Dein Güt so groß ans Kreuz dich bracht, /
dadurch wir ledig sind gemacht; /
denn Adams Sünd und Bande schwer /
trägst du und löset sie, o Herr.

3. Dein ist der hohe Himmelsthron, /
doch wirst du eines Menschen Sohn /
und weigerst dich des Sterbens nicht; /
eins schmähhlichen Tods wirst hingericht'.

4. Du lässt dir Bande legen an, /
auf dass wir Freiheit mögen han; /
die Schuld du trägst, die ewig Schmach /
zu wenden und all Ungemach.

5. Am Kreuz du hängest angehaft', /
die Erd bewegest du mit Kraft, /
befiehlest den Geist in Vaters Hand, /
und Finsternis bedeckt das Land.

6. Bald stehst du auf, ein Siegherr, /
und leuchtest in des Vaters Ehr; /
deins Geistes Kraft, du König fromm, /
uns allezeit zu Hilfe komm.

Text: Vincentius Schmuck 1617 nach dem Hymnus *Rex Christe factor omnium*. *Textfassung:* EG Regionalausgabe Bayern/Thüringen (BT) 551. – *Melodie:* Nach der Melodie des Hymnus, bei Thomas Müntzer 1523/24. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 62.

→ Sowohl der lateinische Hymnus als auch die Übertragung *Christe, du Schöpfer aller Welt* von Theodor Kliefoth (1875) finden sich ebenfalls mit diesem Satz auf www.johann-crueger.de.